

5G Mobilfunk

5G Mobilfunk - Aktueller Stand

Nun wurde bereits die erste Marge an **Lizenzen** für 5G (zwischen 3,5 und 3,7 GHz) für 6,5 Mrd. € **versteigert**, weitere Lizenzen werden direkt an die Industrie verkauft. Dies geschah nicht nur **ohne jegliche Umweltfolgenabschätzung**, sondern auch unter **Ignorierung bestehender Studien, die allen Anlass zur Besorgnis geben!** Der Erlös soll alsbald in den zügigen Ausbau der Infrastruktur fließen.

Mit der Versteigerung sollen die Mobilfunkbetreiber zur flächendeckenden Versorgung und zur **vollständigen Durchstrahlung aller Gebäude** gezwungen werden. Funklöcher soll es nach dem Willen der Bundespolitik in Zukunft nicht mehr geben. Dazu braucht es **abertausende neue Mobilfunktürme**, die im ganzen Land errichtet werden müssen.

Es soll bis zu 1000 mal mehr Datenvolumen übertragen als bisher, und die Zahl der verbundenen Geräte soll sich verhundertfachen.

Da die hochfrequente, kurzwellige 5G-Strahlung die Bäume schlechter durchdringen kann als die bislang verwendeten Frequenzen, müssen „nebenbei“ auch viele große Bäume gefällt werden. Überflüssigerweise wird es **viele voneinander unabhängige Netze** geben, die natürlich alle parallel „strahlen“.

„**Digitalisierung first, Bedenken second**“ lautet ein aktueller Wahlkampflogan der FDP, den auch die anderen Parteien inhaltlich mehr oder weniger mit vertreten. Mit der geplanten, kompletten **WLAN-Durchstrahlung von Schulen** wird auch vor Kindern, die nachweislich besonders empfindlich auf elektromagnetische Strahlung reagieren, nicht Halt gemacht. Auch das allseits zu Recht beklagte Bienen- und Insektensterben ist nach Meinung einer ganzen Reihe von Experten in höherem Maße auf die elektromagnetische Strahlung zurückzuführen, als auf die Pestizide.

Zitat unserer Landwirtschaftsministerin Klöckner: „Wir brauchen 5G über jedem Acker, jedem Wald und an jeder Milchkanne“ (Bund-Länder-Kommission, 7/2019)

Ein ähnliches Bild ergibt sich auf **EU-Ebene**. 500 Milliarden € sollen dort für das **Megaprojekt 5G Mobilfunk** investiert werden, um im entfesselten Wettbewerb der „digitalen Revolution“ ganz vorne mit zu mischen. Entsprechend ist auch aus dem Gesundheitskommissariat der **EU** zu hören, dass die Anwendung des **Vorsorgeprinzips** auf die Mobilfunktechnologien „**eine zu drastische Maßnahme**“ sei. Stattdessen investiert die EU zur Zeit mehr als 700 Millionen Euro in Projekte zur 5G-Entwicklung, aber nicht eines davon dient der Risikoforschung.

5G - Was beinhaltet es, und was steht dahinter?

Mit der neuen 5. Mobilfunkgeneration kommen neben den nicht absehbaren gesundheitlichen Risiken umfassende gesellschaftspolitische Implikationen zum Tragen. In Verbindung mit den Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz, Biotechnologien / Militärtechnik und der geplanten Bargeldabschaffung bieten sich unzählige Möglichkeiten der Kontrolle und des Machtmissbrauchs. Wir werden in eine nie gekannte Abhängigkeit und Manipulierbarkeit in vielen Bereichen unseres Lebens gedrängt.

Eigentlich **entstammt** die ganze Mobilfunk- und 5G-Mikrowellen-Technik der **militärischen Forschung**, und für diesen Bereich ist sie ganz maßgeblich auch gedacht gewesen, sowohl im Einsatz für die äußere als auch die innere „Sicherheit“. (1)

Kaum jemand weiß, wie sich der Begriff „**Smart**“ herleitet, also bei Smartphones, Smartmeter, Smartautos, Smartcards, Smarthome etc. Er kommt aus dem Militär und bedeutet **Secret Military Armament Residential Technology**, zu deutsch „Geheime Technologie für militärische Bewaffnung in Wohngebieten“. Mark Steele, ein Mann der ehemals selbst diese Technik für das Militär entwickelt hat und heute zu den schärfsten Kritikern zählt betont, dass jedes Stück Smart-Technologie entweder für den Einsatz im Schlachtfeld oder für die Überwachung entwickelt worden ist. Es ist offensichtlich, so sagt er, dass diese Entwicklungen kommerziell genutzt werden müssen, damit die Leute sie in ihre Häuser nehmen. (2)

Laut offizieller Definition ist ein „**Smart-Grid**“ ein Intelligentes Stromnetz, das die Erzeugung, Speicherung und den Verbrauch von Energie kombiniert. Nebenbei ist es aber auch ein Funksystem, das jedes Gerät als eine Abhöreinheit benutzen kann: also jeden PC, jede Kaffeemaschine, jeden Drucker usw. Sie haben eine interne Antenne, die die Nutzungsdaten über das Smartmeter an die Betreibergesellschaft, aber auch an Dritte weiterleitet. (Blake Levitt, award winning-science-journalist)

Für Smartphone-Kunden selbst bietet die 5G-Technik vorerst wenig neue Vorteile, da die LTE/4G-Technik bereits sehr viel für Smartphone-Nutzer ermöglicht, sagt z.B. Thomas Magedanz, der beim Berliner Fraunhofer-Institut für Kommunikationssysteme die 5G-Forschung leitet. Und Jorge Graça (Technikchef des größten portugiesischen Netz-anbieters NOS) warnte: Insgesamt ist der 5G-Plan der EU nur durch „eine politische Agenda getrieben, aber technologisch nicht ausgereift und kontraproduktiv“.

5G - Warum so eilig und warum so wenig Kritik?

Wer sich wundert, warum in der Öffentlichkeit scheinbar kaum Kritik an 5G zu hören ist, sollte sich vor Augen halten, wie mächtig, finanz- und medienstark die Interessen an 5G sind. Entsprechend mächtig und meist erfolgreich ist auch der Versuch, jedwede Kritik schon im Keim zu ersticken. Insofern wird in den Leitmedien über die problematische Seite fast gar nicht berichtet oder bestenfalls als Nebeneffekt, eben nach dem Motto „Bedenken second“, während gleichzeitig Millionen für absurde Werbeprojekte der Mobilfunkindustrie ausgegeben werden.

Noch aufschlussreicher ist ein Blick auf die zuständigen Behörden und die mit ihnen verbundenen Organisationen. *„Da wäre als erstes das **ICNIRP-Kartell** zu nennen. Für Europas Regierungen und deren Behörden fungieren die 13 Mitglieder der selbst ernannten Kommission als eine Art höhere wissenschaftliche Gewalt. Aber warum? Warum finden alle Warner, selbst so prominente wie z.B. das Expertenpanel für die US-Gesundheitsbehörde, kein Gehör?“* Wer dieser Frage nachgeht, so schreiben Schumann und Simantke (3), trifft auf ein verblüffendes Phänomen: *„Die Mitglieder der ICNIRP sind gleichzeitig auch in allen zuständigen staatlichen Institutionen tätig und kontrollieren so den offiziellen Diskurs. Rechtlich ist die Wissenschaftlergruppe lediglich ein eingetragener Verein, der seine Mitglieder selbst rekrutiert und dabei abweichende Meinungen meidet. Aber schon bei dessen Adresse beginnt die Verquickung mit der staatlichen Ebene. Das Sekretariat des Vereins residiert mietfrei direkt im Bundesamt für Strahlenschutz in München. Und die wissenschaftliche Koordination für ICNIRP erledigt praktischerweise die amtliche Leiterin der Abteilung für elektromagnetische Felder, Gunde Ziegelberger. Ihr Vorgänger war bis 2016 sogar Vorsitzender des Clubs.“* (4)

Ein Wegweiser durch das „Experten-Netzwerk“ findet sich bei Fußnote (5).

Zugleich fördert die Bundesregierung die Wissenschaftler-NGO mit rund 100 000 Euro pro Jahr.

Doch auch die **WHO**, die UN-Gesundheitsorganisation in Genf, hat die ICNIRP nicht nur als Berater anerkannt, sondern ihr die Untersuchung der Gesundheitsrisiken von Hochfrequenzstrahlung de facto gleich ganz übertragen. Das „International EMF Project“ der WHO hat den Auftrag, die laufende Forschung auszuwerten und daraus Empfehlungen abzuleiten. ... Aber vier der sechs Mitglieder der dafür berufenen „core group“ arbeiten für die ICNIRP, darunter auch der Vorsitzende van Rongen. Wie zu erwarten bestätigte dieser dann auch gegenüber Investigate Europe, dass auch die neueren Forschungsergebnisse keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen rechtfertigen.

Ähnlich läuft es bei der EU-Kommission. Prompt kam auch dieses Gremium 2015 zu dem Schluss, dass es keine Probleme gebe (6), obgleich die Europäische Umweltbehörde (EEA) schon 2007 vor dem Krebsrisiko gewarnt hatte und weitere Studien diese Einschätzung erhärtet haben.

In seinem Vortrag zum Thema 5G hat Jörn Gutbier von diagnose-funk auf interne Papiere aus der Industrie verwiesen, aus denen hervorgeht, dass die Erstellung von **Gegengutachten** gar nicht beabsichtigt, bestehende Studien über die schädliche Wirkung der Mobilfunkstrahlung zu widerlegen, sondern einzig dem **Zweck** dient, bei der Politik **Verwirrung** und Unklarheit zu erzeugen und damit Zeit zu gewinnen. (7)

Kürzlich lief ein Bericht über **Bayer Monsanto** auf Arte, in dem dokumentiert wurde, wie die **Sammlung von Bürgerdaten** (geordnet nach Fürsprechern, Neutralen und „zu beobachtenden Gegnern“) - in diesem Fall von Glyphosat - im Rahmen der Firmenpolitik dort ganz üblich ist. Eine weitere diesbezügliche, vom WDR ausgestrahlte Sendung macht erschreckend deutlich, wie viel an Werbung, Desinformation und Lobbytätigkeit aufgewendet wird, wenn es um sehr viel Geld geht. Das Schicksal von Zigtausenden Betroffenen hingegen wird komplett ignoriert. (8)

Ein konkretes Beispiel, dass kritische Wissenschaft und die notwendigen Konsequenzen daraus ignoriert werden, ist auch der **Fall von Prof. Dr. Karl Hecht**. Er war vom deutschen Bundesinstitut für Telekommunikation beauftragt worden, eine Recherche der russischen Fachliteratur zur gesundheitsschädigenden und biologischen Wirkung von hochfrequenten, elektromagnetischen Strahlungen anzustellen. Die Daten aus der Literaturrecherche waren aber so erdrückend, dass der Bericht im Archiv verschwand. (9)

Weiterhin gibt es auch sonst jede Menge **aktive Desinformation** und Angriffe auf Kritiker. Eine dieser finanziell bestens ausgestatteten Organisationen ist das **IzgMF** (Informationszentrum gegen Mobilfunk), die sich selbst auch noch als „Kritikerseite“ in Bezug auf Mobilfunk nennt. Es wird suggeriert, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen, aber in ihren Artikeln werden Mobilfunkkritiker in jedweder Art diskreditiert und als „Elektrochonder“, Angstmacher, Verschwörungstheoretiker, Wutbürger oder Esoteriker bezeichnet. (10)

Ein besonders drastisches Beispiel dafür, wie Studien über gesundheitliche Schäden und Betroffene übergangen, ignoriert und bekämpft werden, ist die USA. Dies zeigt der aus dem Amerikanischen übersetzte **Film von Sacha Stone: "5G - Apocalypse - Das Ende der Zivilisation wie wir sie kennen"**

https://www.youtube.com/watch?v=LB_vN4Kovrs

Der Film wird - trotz des reißerischen Titels - auch vom BUND empfohlen.

Stefan Hief (Leiter der Seegespräch-Kanals) berichtet in seiner Einleitung zur Ausstrahlung des Filmes in Deutschland, wie sehr er selbst und sein Team von diesem Film erschüttert waren. Als Erläuterung zum Youtube-Video heißt es:

„Das vermutlich wichtigste Video zu den Gefahren von 5G! Der Dokumentarfilm von Sacha Stone ist hier in voller Länge und auf Deutsch übersetzt! Er zeigt die Bedrohung der Zivilisation durch die neue 5G-Mobilfunktechnologie auf. Einerseits ist es die bis zu 100-fache Strahlenbelastung auf jedem Punkt der Erde, andererseits die Technologie zur Totalüberwachung und Beherrschung der Roboter und KI (Künstlichen Intelligenz) über die Menschheit. .. Dass das alles in ganz wenigen Jahren, bereits jetzt beginnend, Wirklichkeit werden kann, ist eine grausame Vorstellung. Jetzt geht es um uns! AUFWACHEN, AUFSTEHEN und die Mitmenschen zu informieren, verstehen wir als erste Bürgerpflicht.“

Julian Assange warnt in seinem letzten öffentlich gemachten Interview vor dem „Smart Dust“. Als Antwort auf die Frage nach dem „Internet der Dinge“, das ja durch die 5G-Technologie eingeführt werden soll, spricht er vom „intelligent evil dust“, der in allem und überall verteilt wird. Eigentlich hat er es - angesichts des umfangreichen Insider-Wissens bei Wikileaks, nicht nötig, diesbezüglich zu spekulieren. (vergleiche ab Min. 51)

https://www.youtube.com/watch?v=P_m3eO3c5Uw

5G Mobilfunk – Was lässt dennoch hoffen?

Die Lage ist prekär aber nicht aussichtslos! Es hängt ein sehr großer Umstrukturierungs- und Bauaufwand an dem ganzen Projekt, und es hat sich gezeigt, dass immer mehr Menschen in den schon betroffenen Regionen anfangen, sich zu wehren. Es hat eine weltweit, zwar noch überschaubare, Klagewelle eingesetzt, die betroffene Konzerne durchaus beunruhigt.

Die **Brüsseler Ministerin** für Umwelt und Gesundheit, Céline Fremault, hat der Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G – zumindest vorläufig – eine Absage erteilt. Da ein 5G-Pilotprojekt nicht mit den belgischen Strahlenschutznormen vereinbar sei, könne sie einer Einführung der Technologie keine Erlaubnis erteilen. **"Die Brüsseler sind keine Labormäuse**, deren Gesundheit ich mit Gewinn verkaufen kann. Daran kann es keinen Zweifel geben", so Fremault .

Der **Kanton Genf hat den Aufbau von 5G-Antennen vorerst verboten**. Grund: Dem Parlament fehlen wissenschaftliche Erkenntnisse über gesundheitliche Risiken. Das Kantonsparlament hatte sich mit großer parteiübergreifender Zustimmung von 58 zu 28 Stimmen für ein vorläufiges Moratorium des 5G-Netzausbaus entschieden. Allerdings muss dazu gesagt werden, dass in der Schweiz 5G bereits in diesem Frühjahr - unter indirekter Umgehung der Grenzwerte - eingeführt wurde (11).

Auch in **Österreich fordern über 28.000 Bürger** in einer Online-Petition von ihrer Regierung den **Stopp des 5G-Ausbaus**.

Im griechischen Patras ließen es die Bürger gar nicht erst so weit kommen. Nachdem die Regierung in Athen die Stadt zu einem der drei geplanten Testfelder für das Land erkoren hatte, erhob ein Bürgerkomitee Einspruch gegen die geplante Installation von 50.000 Sendern. Nach monatelangen Verhandlungen **lehnte die Stadtverwaltung das Projekt ab**: mit der Begründung die Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung seien nicht geklärt.

Allein im vergangenen Jahr **gingen in fünf polnischen Städten die Bürger gegen neue Sendemasten und 5G-Experimente auf die Straße**. Darum hat die Zentralregierung erstmals ein landesweites Messprogramm angestoßen. Den Bürgern in Krakau reicht das nicht. Dort hat die Verwaltung eigens ein „Programm zum Schutz vor EM-Strahlung“ aufgelegt, das zur Zeit beraten wird.

Renommierte **Skandinavische Wissenschaftlern fordern vom EU-Umweltkommissar** und allen nationalen Umweltministern:

- ein **Moratorium** für die Einführung von 5G
- **Richtlinien**, die auf unabhängiger Forschung basieren
- eine Dokumentation, die belegt, dass 5G sicher ist / **Akteneinsicht**

Sie kündigen den Prozessweg durch alle zuständigen Gerichte an, falls ihren Forderungen nicht allumfänglich nachgekommen wird.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1415>

Der Schweizer Rückversicherungskonzern **SWISS RE warnte vor 5G** und erhob Bedenken hinsichtlich möglicher negativer gesundheitlicher Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern. Der Versicherer räumt ein, dass 5G nicht sicher sei und dementsprechend auch „nicht versicherbar ist“.

Konzerne und Anbieter wissen sehr wohl, dass mit Gegenmaßnahmen gerechnet werden muss. Sie klären bereits ihre Aktionäre – nicht ihre Kunden – über mögliche gesundheitliche Risiken und dadurch **zu befürchtende Gewinneinbußen** auf (12).

Insider gehen gezielt an die Öffentlichkeit, wie der oben genannte Brite Mark Steele, der die Technologie für das Militär maßgeblich mit entwickelt hat. Nachdem er realisierte, dass diese nun der Zivilgesellschaft auferlegt werden soll, hat er die Initiative **SAVE-US-NOW Movement** gegründet. Er bietet auf seiner Homepage einen Vordruck an, der von möglichst vielen Bürgern an Entscheidungsträger gesendet werden soll, um das 5G-Projekt zur Anklage zu bringen (Titel des Briefes: **THE ROLLOUT OF 5G TECHNOLOGY IS AN INDICTABLE CRIME**). (13) „...ein anzuklagendes Verbrechen...“

<https://www.saveusnow.org.uk/category/5g-rollout/>

Auch hierzulande werden mahnende und prominente Stimmen laut. Im SWR wurde ein Vortrag von **Prof. Dr. Harald Lesch mit dem Titel** „Die digitale Diktatur“ **ausgestrahlt**, indem er auch auf die katastrophalen Folgen von 5G für Klima und Umwelt einging.

<https://swrmediathek.de/player.htm?show=431c27a0-806d-11e9-a7ff-005056a12b4c>

<https://www.youtube.com/watch?v=z0uRzkZuVuM>

Natürlich wurde auch - mit der Initiierung von (Online-) **Petitionen** - eine Reihe von Versuchen unternommen, dem Protest Ausdruck und Gewicht zu verleihen. Hier muss man aber leider feststellen, dass diese oft regelrecht „versickern“ und kaum an Stimmen zugewinnen, insbesondere bei den großen **Kampagnenplattformen**. Weitere Recherchen legten nahe, dass sich auch dort der Einfluss großer privater Interessen und der Mobilfunkindustrie auswirken (mehr dazu s. weitere Anlage: Petitionsplattformen). Nichtsdestotrotz kann dies eine effektive und sinnvolle Form sein, Bedenken und Widerstand auszudrücken: So haben mehr als 400 Wissenschaftler und Ärzte aus 36 Ländern in einem Appell vor den Gesundheitsrisiken durch den Mobilfunkstandard 5G gewarnt.

Es ist der **Internationale Appell von Wissenschaftlern, Ärzten und Umweltschutzorganisationen an die UNO, WHO, die EU, den Europarat und die Regierungen aller Nationen. „Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum“.**

Der Appell ist sehr gut begründet und enthält ausführliche Informationen und Verlinkungen zu vielen Studien etc. Er ist in vielen Sprachen abgefasst:

(Startseite: oberste Zeile „The Appeal“ / linke Spalte: gewünschte Sprache als PDF aufrufbar). Dies ist auch eine gute Möglichkeit, ausländische Mitbürger aufzuklären, die von der Problematik meist noch weniger wissen. Ich empfehle sehr, ihn zu unterzeichnen und weiter zu schicken (können auch „Normalbürger“). Hier der Link:

www.5gspaceappeal.org

Was können wir folglich tun?

Als erstes wäre hier eine unverzügliche und **umfassende Aufklärung** über 5G Mobilfunk zu nennen. Im folgenden führe ich die besten Informationsquellen, Artikel, Filme etc. auf, die ich bislang ausfindig machen konnte:

Hervorheben möchte ich hier zunächst die außerordentlich gute Webseite von **Ulrich Weiner**. Er hat sich als Elektrosensibler und ehemaliger Funker zum Aktivist entwickelt und sich tief in das Thema eingearbeitet. Auf seiner Webseite legt er großen Wert auf genaue und nachprüfbar Quellenangaben: <https://ul-we.de/>

Er schreibt dazu, *„Mit dieser Internetseite habe ich mir zum Ziel gesetzt, verborgen gehaltenes Wissen über die Gesundheitsgefahren des digitalen Mobilfunks zusammenzufassen und zu veröffentlichen, damit das Wohl der Menschen und der Natur wieder an erster Stelle steht.“*

Sehr lesenswert ist dieser Artikel von **Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht** in raum&zeit, Ausgabe 219/2019: Gesundheit first – 5G never! (Er ist oben als Anhang beigelegt.)

<https://www.raum-und-zeit.com/oekologie/mobilfunkstandard-5g/>

Unter anderem weist Hecht darauf hin, *„dass schon die rein thermischen Wirkungen dieses 5G-Systems ein sanftes Vergrillen des Lebens auf der Erde bewirken können.“*

Es sei eine Erwärmung der Lufthülle der mit 5G-Funknetzen bestückten Erde zu erwarten. Ein anderer von ihm betonter Aspekt, der viel zu oft unerwähnt bleibt, ist die Tatsache, dass die Wirkung der Mobilfunkstrahlung meist frühestens nach 3 Jahren sichtbar wird, in der Regel erst nach 5 Jahren (natürlich auch abhängig von der Intensität). Dadurch wiegen sich viele Menschen noch in scheinbarer Sicherheit, zumal die Zuordnung der Symptome im Einzelfall schwer beweisbar ist.

Als einzige Partei stellt sich im Moment die **ÖDP** (Ökologisch Demokratische Partei) **gegen den Aufbau von 5G**. Auf seiner Webseite veröffentlicht **Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Buchner, Physiker und Europa-Abgeordneter** der ÖDP seine diversen Vorträge, in denen er seine Haltung gut begründet und mögliche Alternativen aufzeigt:

<https://klaus-buchner.eu> Seite der ÖDP: <https://www.oedp.de/index.php?id=1678>

Auch dieser **offene Brief** des Musikers **Markus Stockhausen** an den deutschen Bundespräsidenten Steinmeier und den Wirtschaftsweisen - Rat Deutschlands ist lohnenswert, gelesen und weiter verschickt zu werden: Auch er verweist u.a. auf den Klima- und Umweltaspekt: *„Alle wollen die Klimaerwärmung verhindern, wir machen aber genau das Gegenteil. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und Umweltministerin Svenja Schulze warnen, dass die*

Digitalisierung, so wie sie durchgeführt wird, ein Brandbeschleuniger der Klimakatastrophe ist. Alle wollen gesund leben, doch graben wir uns derzeit unser eigenes Grab mit der unausweichlichen Mobilfunkstrahlung.“

<http://www.markusstockhausen.de/trompeter-musiker-komponist/538/offener-brief-am-1762019>

Er hat auch eine gut begründete Petition gegen den 5G-Ausbau in NRW initiiert:

<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-5g-in-nrw-2>

Weitere zentrale und empfehlenswerte Webseiten:

www.diagnose-funk.org

www.kompetenzinitiative.net

www.aerzteundmobilfunk.de

www.emfdata.org/de/start

www.keinfunkamgym.de

www.elektrosensibel-muenchen.de

Ans Herz legen will ich auch noch diese Seite der Verbraucherschutzorganisation diagnose-funk : „5G Mobilfunk & Smart City, Widerstand dringend erforderlich“

<https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunkversorgung/5g>

Für alle, die sich lieber über **Filme und Youtube** informieren, gibt es ebenso ein großes Angebot:

Eine neue Webseite zum Film www.faktencheck-mobilfunkstrahlung.de, den man als DVD auch bei diagnose-funk erwerben kann. Dieser kürzlich im Hamburger Koralie-Kino gezeigte **Film von Lothar Moll und Klaus Scheidsteger** enthält viele Aussagen von Fachleuten aus relevanten Bereichen. In dem Film klärt u.a. der ehemalige Mitarbeiter des britischen Militärs und Geheimdienstes, Barrie Trower, ausführlich darüber auf, welche spezifischen körperlichen und psychischen Probleme durch die verschiedenen Mikrowellen-Frequenzen verursacht werden und dass dies seit Jahrzehnten in Studien gut dokumentiert ist.

Auch der zuvor von Scheidsteger gemachte Film „**Thank you for Calling!**“ ist absolut brisant und empfehlenswert. Auf Youtube gibt es einen Trailer zu dem Film und ein Interview mit dem Filmemacher über die Hauptperson seines Films, Dr. Georg Carlo, der ehemals selbst Studien für die Mobilfunkindustrie erstellt hat, von deren Ergebnissen die Auftraggeber dann aber nichts wissen wollten. (14)

Am 2. Juni 2019 hat am Bodensee der erste **5G-Wissenskongress** stattgefunden. Experten aus Physik, Medizin, Funktechnik, Wirtschaft und Politik zeigten dort Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten auf. Mehr dazu und die Vernetzungsmöglichkeit beim Kongress sind auf der Homepage zu finden:

<https://wonderfulevents.org/events/5g-kongress-owingen/>

Ab dem 17. Juni 2019 sind hier die ersten Vorträge online.

Der empfehlenswerte Vortrag des Umweltmediziners **Dr. J. Mutter** ist bereits auf Youtube zu sehen:

Dr. med. Joachim Mutter beim 5G Wissenskongress TOTAL VERSTRAHLT - WAS HILFT?

<https://www.youtube.com/watch?v=j-T6yiZjgsY> (von Min. 21–63 geht es um Mobilfunk-

strahlung und ihre Auswirkungen)

Sehr informativ und lohnenswert ist auch dieses - live im EU-Parlament aufgezeichnete Gespräch mit **Prof. Dr. Klaus Buchner und Ulrich Weiner** zu den Gefahren von 5G.
<https://www.youtube.com/watch?v=trxOg1FBoxE&t=924s>

Einen guten **kurzen Überblick über 5G**, was dahinter steht und damit impliziert ist, gibt dieser aus dem amerikanischen übersetzte Bericht, den „Odysseus“ in Youtube gestellt hat: 5G - Die KOMPLETTE WAHRHEIT in 5 Minuten
<https://www.youtube.com/watch?v=bdD3uyPjDt8>

In diesem Beitrag von „**Der fehlende Part**“ wird neben den sonstigen Risiken und Problemen insbesondere auch auf den militärischen Aspekt der 5G-Strahlungsfrequenzen (vgl. ca. ab Min. 6) hingewiesen: Schöne neue Welt des 5G-Mobilfunks: Segen oder Fluch? <https://www.youtube.com/watch?v=VA6AYCpsH2g>

Einen kurzen und zugespitzten Überblick über die Gefahren von elektromagnetischer Strahlung für die Natur - aber auch über die Desinformation in den Medien - geben diese beiden Videos von Kla TV:

Dringender Weckruf: 5G ist Gefahr für Leib und Leben!

<https://www.youtube.com/watch?v=4HJmF0awfvQ>

und : Zweiter dringender Weckruf: 5G ist Gefahr für Leib und Leben!

<https://www.youtube.com/watch?v=pXHido73mQ0>

Hier sei noch auf ein sehr gutes (englisches) **journalistisches Projekt** verwiesen, um die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der 5G-Dynamiken aufzudecken!
<https://explorers.collective-evolution.com/stop-5g/>

Auch auf folgender Seite vom **Hamburger Landesverband des BUND** findet man gute Informationen und zudem (für alle Hamburger) eine **Unterschriftenliste** mit einer Petition an die Hamburger Bürgerschaft zum Ausdrucken und Unterschriften sammeln.

Wer darüber hinaus aktiv werden will, kann auch bei diagnose-funk.org gute handliche **Flyer** mit dem Titel: „5G? 5G-Mobilfunk + Smart City, Fortschritt für wen?“ bestellen und an geeigneten Orten auslegen. Man kann gezielt Ärzte und Heilpraktiker seines Vertrauens anschreiben und ihnen Informationen zukommen lassen - z.B. den Internationalen Ärzteappell – und sie bitten, Flyer in ihren Praxen auszulegen.

Man könnte natürlich auch **Filmabende oder Vorträge organisieren, um zu informieren.**

Nach Aussage von Jörn Gutbier bestehen auf **kommunaler Ebene** derzeit die besten Handlungsmöglichkeiten. So können z.B. **Petitionen** für eine 5G-freie Stadt die Bewusstheit in der Bevölkerung erhöhen und den dringend nötigen Diskurs fördern. Solche Petitionen gibt es bereits in einer ganzen Reihe von deutschen Städten und Ländern wie NRW, Berlin, München, Hamburg, Dresden, Freiburg, Münster und viele mehr. Auf folgender Webseite hat diagnose-funk diese Petitionen verlinkt:
<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1372>

Auch **Dieter Broers** hat sich als Wissenschaftler intensiv mit elektromagnetischen Feldern und deren Wirkungen auf Lebewesen befasst und kann daher die umfassenden Risiken und das Dilemma, in dem wir uns bereits befinden, einschätzen. In folgendem Artikel macht er Mut zum Widerstand:

„Warum ich immer noch kein Handy benutze und was das mit 5G zu tun hat“

<https://dieter-broers.de/warum-ich-kein-handy-und-5g/>

Er schreibt dort:

„Mein Rat: Keine Klagen und halbherziger Missmut werden uns hier weiterhelfen. Indem sich immer mehr Menschen öffentlich zu diesem Thema positionieren und ihre Meinung unmissverständlich zum Ausdruck bringen, wird eine Gruppendynamik aufgebaut, die sich wie ein Flächenbrand entfalten kann.“

Schlussbetrachtung

Vor dem Hintergrund dieser Informationen ist es kein Wunder, dass man den gesellschaftlichen Diskurs zu dieser Technologie meidet und stattdessen versucht, so schnell wie möglich Fakten zu schaffen.

Zum Abschluss soll **Theologieprofessor und Publizist Werner Thiede** zu Wort kommen:

„Eine ethisch bedachtsame Einstellung wäre deckungsgleich mit dem Vorsorgegebot, das in der EU eigentlich festgeschrieben ist und Experimente an der Bevölkerung verbietet.“ .. „Ich glaube, dass es viele Menschen keineswegs als „Profit“ empfinden, wenn das „Internet der Dinge“ auch noch ihre Bettdecke vernetzt, wenn funkende Strom-, Gas- und Wasserzähler, ja sogar Funkrauchmelder ihre privatesten Räume mit Elektrosmog überziehen, oder wenn sie ihr Auto nicht mehr selbst steuern können.“ Er fürchtet den Aufbau eines „Überwachungskapitalismus“ und warnt, *„Mit jedem Jahr, ja mit jedem Monat schmilzt das Maß unserer bürgerlichen Entscheidungsfreiheit dahin. Heutiger Fortschritt bedeutet ein Fortschreiten in Richtung eines neuartigen Totalitarismus.“*

Fußnoten

1) Einen ausführlichen Bericht zur ursprünglich militärischen Nutzung von Mikrowellentechnik gibt auch der britische Insider und langjährige Mitarbeiter in der Royal Navy bzw. im britischen Geheimdienst, Barrie Trower, im unten genannten Film „Faktencheck-Mobilfunkstrahlung“.

2) Mark Steele sagte diese Worte in dem auch vom BUND empfohlenen Film „5G-Apokalypse“, auf den weiter unten noch eingegangen wird. Lesenswert ist auch seine Homepage: <https://www.saveusnow.org.uk/category/5g-rollout/>

3) Vgl. Harald Schumann, Elisa Simantke, „Wie gesundheitsschädlich ist 5G wirklich?“ auf <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/mobilfunk-wie-gesundheitsschaedlich-ist-5g-wirklich/23852384.html>

4)Vgl. ebd.

5) Einblick in das Geflecht - des sogenannten Experten-Netzwerks - gibt diese Seite: <https://www.kumu.io/Investigate-Europe/das-experten-netzwerk#das-icnirp-kartell/emilie-van-deventer> Die Vernetzungspunkte können angeklickt werden und erläutern jeweils, wofür sie stehen.

6) „Dort oblag es dem „Wissenschaftlichen Ausschuss zu neuen Gesundheitsrisiken“ (SCENIHR), die Gefahren der Hochfrequenzstrahlung zu beurteilen. Erneut stellte ICNIRP vier der zwölf Mitglieder. Und so beruft sich der Chef der EU-Direktion für öffentliche Gesundheit auf „die internationalen Gremien ICNIRP und SCENHIR“ und versichert, sie hätten „konsistente Belege vorgelegt, dass die Exposition in elektromagnetischen Feldern kein Gesundheitsrisiko darstellt, wenn sie unter den in der EU empfohlenen Grenzwerten bleibt“. Vgl. ebd. Schumann / Simantke,

7) Den sehr empfehlenswerten Vortrag von Jörn Gutbier kann man bei diagnose-funk anfordern.

8) Bayer Monsanto - Eine Fusion mit Folgen | WDR Doku
<https://www.youtube.com/watch?v=NJkssA2DzWg>

9) Vgl. die Homepage: <https://faktencheck-mobilfunkstrahlung.de/de/karl-hecht/>

10) Wen dieses Thema genauer interessiert, hier der Link: <https://izgmf.de/>

11) In dem Schreiben des Bundesamtes für Umwelt (dort BUFA) an alle Kantonsregierungen heißt es u.a.:
„Aus der Forschung liegen unterschiedlich gut abgesicherte Beobachtungen vor, wonach es noch andere biologische Effekte gibt, die nicht auf Erwärmung zurückgeführt werden können. Nach wissenschaftlichen Kriterien ausreichend nachgewiesen ist eine Beeinflussung der Hirnströme. Begrenzte Evidenz besteht für eine Beeinflussung der Durchblutung des Gehirns, für eine Beeinträchtigung der Spermienqualität, für eine Destabilisierung der Erbinformation sowie Auswirkungen auf die Expression von Genen, den programmierten Zelltod und oxidativen Zellstress. Ob damit Gesundheitsfolgen verbunden sind ist nicht bekannt, ebenso wenig, ob es bezüglich der Intensität und der Dauer der Strahlung Schwellenwerte gibt.“

12) So schreibt Vodafone im Jahresbericht 2017: „Elektromagnetische Signale, die von mobilen Geräten und Basisstationen ausgesendet werden, können gesundheitliche Risiken bergen, mit potenziellen Auswirkungen, einschließlich: Änderungen der nationalen Gesetzgebung, eine Verringerung der Mobiltelefonnutzung oder Rechtsstreitigkeiten.“ Auch die Deutsche Telekom warnt ihre Gesellschafter, es bestehe „die Gefahr von regulatorischen Eingriffen, wie zum Beispiel die Senkung der Grenzwerte für elektromagnetische Felder oder die Durchführung von Vorsichtsmaßnahmen im Mobilfunk“.

13) Der Brief beginnt mit: *„Dear Sir, I am bringing to your attention the scientifically established fact that the rollout of 5G technology and the experimental LED carrier assets are indictable offences under domestic and international laws, and a crime against humanity and the environment.“*

14) Er ist heute Hauptkoordinator der Sammelklagen gegen die Mobilfunkindustrie in den USA.